



Kunst barrierefrei erleben

Die Berlinische Galerie nimmt kulturelle Teilhabe ernst.

Am 5. Mai ist der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Die Berlinische Galerie befördert seit nunmehr fast 10 Jahren den Prozess hin zu einem inklusiven Museum. Im Zentrum steht die Dauerausstellung.

Barrierefreie Dauerausstellung „Kunst in Berlin 1880–1980“

Bildende Kunst, Grafik, Fotografie und Architektur sind in der interdisziplinären Sammlung vertreten. Die Berliner Geschichte der Kunst wird immer wieder neu präsentiert, über alle künstlerischen Sparten und Stile hinweg. Herausragende Sammlungsbereiche sind Dada Berlin, Neue Sachlichkeit und osteuropäische Avantgarde. Die Kunst des geteilten Berlin und der wiedervereinten Metropole bilden weitere Schwerpunkte.

Seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland setzt sich die Berlinische Galerie seit 2013 für den Ausbau eines barrierefreien Angebotes ein. In Kooperation mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband und dem Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin ist es 2017 gelungen, als erstes Kunstmuseum in Deutschland die Dauerausstellung für Menschen mit Sehbehinderungen umzugestalten. Besucher*innen bietet sich seitdem ein Rundgang, bei dem die Kunst mit mehreren Sinnen entdeckt werden kann. Tastmodelle und ein Audioguide ermöglichen einen multisensorischen Zugang. Für einen eigenständigen Ausstellungsbesuch stehen Wegbeschreibungen zum Museum, ein Tastplan sowie ein taktils Bodeneitsystem zur Verfügung. Darüberhinaus bietet ein Audioguide Orientierung: Automatisch werden über das Smartphone Hinweise zum Gebäude, Werkinformationen und ausführliche Bildbeschreibungen ausgespielt.

Der Audioguide ist in Deutsch sowie in Englisch erhältlich und kann als App oder direkt über den Browser auf dem eigenen mobilen Endgerät oder PC kostenfrei genutzt werden.

Erfahren Sie mehr über den Audioguide „Berlinische Galerie - ein Guide für alle“:

berlinischegalerie.de/bildung/audioguide-app/

Kunst taktil erfahren

Wie fühlen sich Dada, Konstruktivismus oder Neue Sachlichkeit an? Ausgewählte Hauptwerke der Dauerausstellung sind über acht Tastmodelle taktil erfahrbar. Das Gemälde „Synthetischer Musiker“ (1921) von Iwan Puni (1892–1956) kann beispielsweise anhand eines Modells mit Elementen aus Holz, Blech, Filz



und Modelliermasse ertastet werden – und das nicht nur von blinden und sehbehinderten Besucher*innen.

Barrierefreies Bildungsprogramm

Regelmäßig bietet die Berlinische Galerie für Menschen mit Behinderungen Führungen und Workshops zu Dauer- und Sonderausstellungen an. Zum Programm gehören Tastführungen, Führungen mit und in Deutscher Gebärdensprache sowie eine interaktive Führung für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Einige Veranstaltungen sind inklusiv angelegt und richten sich ausdrücklich an Menschen mit und ohne Behinderungen. Die Formate werden – in Zusammenarbeit mit der Berlinischen Galerie – von Vertreter*innen unterschiedlicher Communities entwickelt und regelmäßig durchgeführt.

Termine und nähere Informationen zu unserem barrierefreien Bildungsprogramm finden Sie auf der Website: berlinischegalerie.de/besuch/angebote/menschen-mit-behinderungen/

Barrierefreier Zugang zum Museum

Die Berlinische Galerie versteht sich als Museum für alle und bietet in den Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen sowie im Café einen barrierefreien Zugang. Das Landesmuseum wurde 2019 durch „Reisen für Alle“ evaluiert und mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet.

Eine Übersicht über die barrierefreien Zugänge der Berlinischen Galerie bietet die Website: berlinischegalerie.de/barrierefreiheit/

Social Media

#berlinischegalerie

Kontakt Berlinische Galerie

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 (0)30 78 902 836
haaren@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Andreas Krüger
Referent Barrierefreiheit und Inklusion
Tel +49 (0)30 78 902 832
krueger@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €
(Abweichende Preise bei
Sonderausstellungen möglich)
Mi – Mo 10 – 18 Uhr
Di geschlossen